



# SCHACHKLUB SPIEZ

---

## Jahresbericht 2012

### Schicksalsschlag

Das Schachjahr 2012 war für den Schachklub ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr: hervorragende Einzelresultate an Seniorenturnieren, an der SEM, Gruppensieger in der SGM, Gruppensieger in der SMM und Sieger in der OMM. Alles wäre wunderbar gewesen, aber alle Erfolge wurden vom unerwarteten Tod von Andreas Keller überschattet. Andi war eine wichtige Stütze unserer SMM Mannschaft, ja des ganzen Klubs. Nicht nur in schachlicher Hinsicht, nein auch in menschlicher Hinsicht. Andi war für uns alle weitaus mehr als nur ein starker Schachspieler, er war für uns alle ein Freund. Sein Tod hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Klub und auch in unseren Herzen.

In der abgelaufenen SMM hat Andi die ersten fünf Runden gespielt und alle seine Spiele gewonnen und damit ein letztes Mal dazu beigetragen, dass sich die SMM Mannschaft wieder für die Aufstiegsspiele zur zweiten Liga qualifizieren konnte. Dieses ging dann aber gegen die starke Mannschaft aus Burgdorf (zu) deutlich verloren.

Auch die SGM Mannschaft spielte eine starke Meisterschaft und konnte sich in ihrer Gruppe letztlich durchsetzen. Der erste Platz garantierte ein Aufstiegsspiel, das dann aber nicht stattfand, weil die vermeintlichen Gegner alle auf einen Aufstieg verzichteten. So stieg die Mannschaft kampflös in die 2. Regionalliga auf.

### Wieder OMM Meister

Hervorragende Resultate gab es dieses Jahr auch in Einzelturnieren. Hervorzuheben sind vor allem zwei Resultate: Ruedi Thomann gewann das gut besetzte Seniorenturnier in Pontresina und Martin Germann wurde an den Schweizerischen Einzelmeisterschaften hervorragender Dritter im HT2 Turnier. Auch Andreas Keller konnte in seinem letzten Turnier noch einmal über sich hinauswachsen und belegte den hervorragenden 39. Rang (mit Startnummer 58).

Auch heuer waren die Spiezer in der OMM wieder an vorderster Front anzutreffen. Mit starken Auftritten konnten sie bis zur letzten Runde hoffen, die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Und tatsächlich: gegen die starken Spieler von Simme konnte in der allerletzten Runde ein Sieg erzielt werden, welcher die Meisterschaft zugunsten von Spiez entschied.

Im Rapidcup 2012 - der in Form eines Turniers ausgetragen wurde - waren die Spiezer unterschiedlich erfolgreich: aus drei Spielen resultierten drei Punkte. Das letzte Spiel gegen die Thuner steht noch aus.

Bei den Junioren ist die grosse Zahl von Spielerinnen und Spielern erfreulich, welche am Mittwochmittag jeweils das Training besucht. Im Moment erlernen 9 Oberstufenschüler und 4 Primarschülerinnen und -schüler das königliche Spiel im Längenstein. Dazu kommen mit Kim und Saskia noch zwei JuniorInnen, welche die obligatorische Schulzeit beendet haben. Die Resultate in der SJMM waren aber nicht so toll. Es wurden alle Spiele verloren und nur vier Einzelpunkte erzielt. Kim Krähenbühl erzielte dabei immerhin 3 Punkte aus 5 Spielen.

### Oberländischer Schachtag

Dieses Jahr organisierte der Schachklub Spiez den Oberländischen Schachtag. Durchgeführt wurde er im ABZ Spiez in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Leider war die Beteiligung nicht sehr gross. Insgesamt nur 35 Schachspieler und

Schachspielerinnen spielten am Turnier mit 7 Runden mit. Davon kam fast ein Drittel der Teilnehmer aus dem Schachklub Spiez. Erfreulich war dabei die Teilnahme von über 10 Juniorinnen und Junioren aus Interlaken, Thun und Spiez. Mit Régis Reinhard konnte ein einheimischer Nachwuchsmann den Preis für den besten Junior in Empfang nehmen. Er liess dabei so bekannte Namen wie Rolf Stähli und Beat Wild hinter sich.

### **Restliches Klubleben**

- Nach wie vor ist die Seniorenabteilung die zahlenmässig stärkste im Schachklub Spiez. Sie treffen sich regelmässig am Montag zum geselligen Spiel im Bellevue.
- Der Klubabend ist sehr unterschiedlich gut besucht. Eine Aufwertung brachte das wieder eingeführte Training einmal pro Monat, das in diesem Jahr meist von Andi Keller durchgeführt wurde. Nach seinem Tod ist das Training noch nicht wieder weitergeführt worden.
- Am Klubturnier nahmen dieses Jahr erfreulicherweise 8 Spieler und Spielerinnen teil. Auch hier war Andi Keller stark gestartet und er wäre sicher ein Titelanwärter gewesen. Die von ihm nicht mehr gespielten Partien wurden mit 0:0 gewertet, was die Rangliste etwas verfälscht. Mit Ruedi Thomann konnte sich einmal mehr der ELO stärkste Spieler durchsetzen.
- Dank den vielen Juniorinnen und Junioren ist es auch dieses Jahr wieder möglich mit einer Mannschaft an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Es sind unterdessen 6 SpielerInnen beim SSB gemeldet, sodass dieses Jahr sicher keine Partien mehr forfait gegeben werden müssen.
- Der Vorstand trat dieses Jahr mehrmals zusammen, vor allem um den Oberländischen Schachtag vorzubereiten. Die Arbeit im Vorstand klappt bestens und ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Präsident mit dieser Crew das Spiezer Schachschiff auf Kurs zu halten.

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank geht aber auch an die aktiven Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz zugunsten des Klubs und alle, die den Gedanken des Schachsportes in irgendeiner Art und Weise unterstützen und sich für unseren schönen Sport einsetzen.